

7. März 2023  
ist **Equal Pay Day**

**equal  
pay**

**day , -**



**DIE KUNST  
DER GLEICHEN  
BEZAHLUNG**

Die strukturellen Ursachen, die in Kunst und Kultur zu dem eklatanten Gender Pay Gap von über 30 Prozent führen, zeigen wie durch ein Vergrößerungsglas die gleichen strukturellen Ursachen, die gesamtgesellschaftlich ergeben, dass Frauen im Schnitt 18 Prozent weniger verdienen.<sup>1</sup>

---

## Stereotype Zuordnungen

Frauen sind nur halb so oft im Fernsehen zu sehen wie Männer und kommen häufiger im Kontext von Beziehung und Partnerschaft vor.<sup>2</sup>



Pro Tag verbringen Frauen im Durchschnitt 52,4 Prozent mehr Zeit mit unbezahlter Sorgearbeit u.a. weil ihnen diese Rolle zugeordnet wird (Gender Care Gap).<sup>3</sup>

---

## Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Künstlerinnen, die Mutter werden, fehlt oft die Zeit, notwendige Netzwerkontakte zu pflegen, was mit entsprechendem Einkommensverlust einhergeht.



Frauen mit einem Kind verdienen auf das gesamte Erwerbsleben gerechnet gut 40 Prozent weniger als Frauen ohne Kind.<sup>4</sup>

---

## Sichtbarkeit

**Selbst in Konzertreihen für zeitgenössische Musik machen Komponistinnen nur 13 Prozent aus.<sup>5</sup>**



Im Jahr 2021 lag der Frauenanteil unter denjenigen, die das Bundesverdienstkreuz erhielten, bei 34 Prozent.<sup>6</sup>

---

## Frauen in Führungspositionen

**Nur 22 Prozent der Theater werden von Frauen geleitet.<sup>7</sup>**



Nur knapp jede dritte Führungskraft (29,4 Prozent) war 2019 weiblich.<sup>8</sup>

Um **die Kunst der gleichen Bezahlung** im Kulturbereich und gesamtgesellschaftlich umzusetzen, müssen diese Strukturen abgebaut werden. Einen ersten Anfang können wir alle machen, indem wir Kunst von Frauen konsumieren und sichtbar machen. Setzen wir uns gemeinsam dafür ein, dass die ungleiche Bezahlung von gleicher und gleichwertiger Arbeit in Kunst, Kultur und der gesamten Gesellschaft bald Geschichte wird.

1 Statistisches Bundesamt, 2022.

2 E. Prommer: Audiovisuelle Diversität? Geschlechterdarstellung in Film und Fernsehen in Deutschland, 2017.

3 BMFSFJ, 2019.

4 M. Barišić: Frauen auf dem deutschen Arbeitsmarkt. Was es sie kostet, Mutter zu sein, 2020.

5 M. Panlasigui: Women in High-Visibility Roles in German Berufsorchester, 2021.

6 Der Bundespräsident, 2022.

7 Deutscher Kulturrat: Frauen in Kultur und Medien, 2016.

8 Statistisches Bundesamt, 2020.

# Machen Sie mit!

**Kampagnenmaterial, Aktionstipps,  
teilbare Social-Media-Vorlagen sowie  
weitere Informationen zur Equal Pay Day  
Kampagne:**

[www.equalpayday.de](http://www.equalpayday.de)

Das Kampagnen-Team erreichen Sie unter:  
Tel. +49 (0)30 31 17 05 17  
[info@equalpayday.de](mailto:info@equalpayday.de)

#equalpayday #equalpay #epd23  
#genderpaygap #lohnluücke

## Unsere Social Media Kanäle

 [equal-pay-day-deutschland](https://www.linkedin.com/company/equal-pay-day-deutschland)

 [BPW\\_Germany](https://twitter.com/BPW_Germany)

 [equalpayday](https://www.facebook.com/equalpayday)

 [equalpayday.de](https://www.instagram.com/equalpayday.de)

Initiiert vom:



**BPW GERMANY**

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend